

Beiträge
zur
Akustik und Musikwissenschaft

herausgegeben

von

Dr. Carl Stumpf,

o. Professor an der Universität zu Berlin.

9. Heft.

- C. Stumpf: Verlust der Gefühlsempfindungen im Tongebiete (musikalische Anhedonie).
C. Stumpf: Binaurale Tonmischung, Mehrheitsschwelle und Mitteltonbildung.
C. Stumpf: Singen und Sprechen.



Leipzig.

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

1924.



Beiträge

zur

Akustik und Musikwissenschaft

herausgegeben

von

Dr. Carl Stumpf,

o. Professor an der Universität zu Berlin.

9. Heft.

- C. Stumpf: Verlust der Gefühlsempfindungen im Tongebiete (musikalische Anhedonie).
- C. Stumpf: Binaurale Tonmischung, Mehrheitsschwelle und Mitteltonbildung.
- C. Stumpf: Singen und Sprechen.



Leipzig.

Verlag von Johann Ambrosius Barth.

1924.

Alle Rechte vorbehalten.

Printed in Germany.



Die innere Paginierung bezieht sich auf die *Zeitschrift für Psychologie*
begründet von HERMANN EBBINGHAUS und ARTHUR KÖNIG, herausgegeben
von F. SCHUMANN.

Inhalt des neunten Heftes.

	Seite
Verlust der Gefühlsempfindungen im Tongebiete (musikalische Anhedonie). Von C. STUMPF	1
Binaurale Tonmischung, Mehrheitsschwelle und Mitteltonbildung. Von C. STUMPF	17
Singen und Sprechen. Von C. STUMPF	38

G. Pätz'sche Buchdr. Lippert & Co. G. m. b. H., Naumburg a. d. S.

Von **Carl Stumpf**

sind früher im gleichen Verlage erschienen:

Beiträge zur Akustik und Musikwissenschaft.

1. Heft: Stumpf, Konsonanz und Dissonanz. VIII, 108 Seiten. 1898. Gz. 3.6
2. Heft: Verschiedene Aufsätze von Stumpf und M. Meyer. IV, 170 S. 1898. Gz. 5
3. Heft: Aufsätze von Fillmore, Jankó Stumpf u. a. IV, 147 S. 1901. Gz. 4.5
4. Heft: Aufsätze von Stumpf, Stern, Schaefer, Köhler u. a. IV, 182 S. 1909. Gz. 6
5. Heft: Aufsätze von Stumpf, E. M. v. Hornbostel. IV, 167 S. 1910. Gz. 5
6. Heft: Aufsätze von Stumpf, Köhler, Schaefer, v. Hornbostel. IV, 164 S. 1912. Gz. 5
7. Heft: Aufsätze von v. Hornbostel, Guttman, Maltzew, Frankfurter u. a. II, 160 S. 1913. Gz. 5
8. Heft: Aufsätze von Baley und Stumpf. IV, 108 S. 1915. Gz. 3.6

Die Anfänge der Musik. 209 S. mit 6 Fig., 60 Melodiebeispielen und 11 Abbild. 1911. Geb. Gz. 7.5

Archiv für die gesamte Psychologie: In dem vorliegenden Buche sucht der Verf. die Früchte seiner ethnologischen Musikstudien für weitere Kreise, aber auch für Fachleute zusammenzufassen. Und die Musikpsychologen usw. können für diese Zusammenfassung der Ergebnisse seiner völkerpsychologischen, höchst interessanten Untersuchungen sehr dankbar sein. Das Buch ist in zwei Teile gegliedert, deren erster eine Besprechung des Ursprungs und der Urformen des Musizierens enthält, während in dem zweiten Teile einige sehr interessante und lehrreiche Beispiele der Gesänge der Naturvölker gegeben sind. Die umfangreichen Anmerkungen des ersten Teiles sind auch als Literaturverzeichnis sehr brauchbar, und sie geben u. a. Warnungen vor unvorsichtiger Annahme von unechten Volksliedern. Das Buch ist zu gleicher Zeit musikalisch, biologisch, tonpsychologisch und völkerpsychologisch interessant.

Zeitschrift für Philosophie: . . . So kann man zusammenfassend sagen, daß Stumpfs Buch, indem es leichte Lesbarkeit mit wissenschaftlicher Gediegenheit verbindet, einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der „Anfänge der Musik“ bildet.

Philosophische Reden und Vorträge. II, 262 S. 1910. Gz. 5, geb. Gz. 6.6

Der Tag: Es ist sehr erfreulich, daß Stumpf sich entschlossen hat, seine bei verschiedenen, zumeist akademischen Gelegenheiten gehaltenen Vorträge philosophischen Inhalts nunmehr auch in einem Bande gesammelt herauszugeben. Denn wenn auch solche Vorträge naturgemäß nur in allgemeinen Zügen über den jeweils in Frage stehenden Gegenstand Aufklärung geben können, so hat es doch Stumpf stets in ungewöhnlicher Weise verstanden, im knappen Rahmen solcher Vorträge das Recht seines eigenen Standpunktes zu erweisen und diesen zum Mittelpunkt der ganzen Darlegung zu machen . . . Stumpfs gesammelte philosophische Vorträge sind in ihrer gedanken- und ausblicksreichen Knappheit keine sehr leichte, aber für den, dem es um ein wirkliches Verständnis der behandelten Fragen zu tun ist, sehr fruchtbare und geradezu unentbehrliche Lektüre.

Vom ethischen Skeptizismus. Rede, gehalten in der Aula der Berliner Universität am 3. August 1908. 30 S. 1908. Gz. 1

Kunstwart: Wertvoll und bedeutend ist diese nicht umfangreiche Sammlung des Tiefsten und Wichtigsten, was ein anerkannter Forscher in langen Jahren reger Beteiligung am Geistesleben gedacht und innerlich bewegt hat.

Die Wiedergeburt der Philosophie. Rede zum Antritte des Rektorats der Kgl. Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin am 15. Okt. 1907. 38 S. 1908. Gz. 1

Tontabellen, enthaltend die Schwingungszahlen der temperierten und enharmonischen Leiter. 1901. Gz. 2.5

Inlandpreis: Grundzahl = Goldmark;

Auslandpreis: Grundzahl 1 = Schweizer Franken 1.25.

G. Pätz'sche Buchdr. Lippert & Co. G. m. b. H., Naumburg a. d. S.